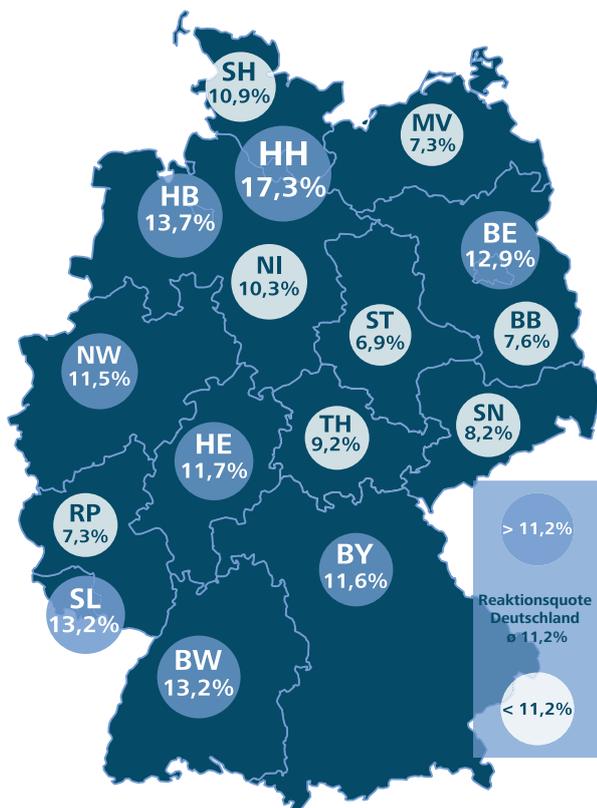


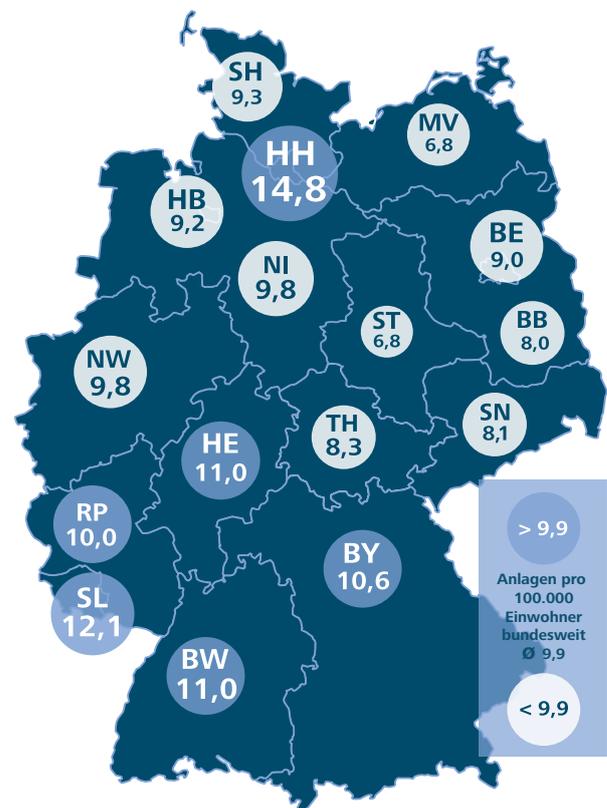
Pressemitteilung

## Der Fitnessmarkt nach Bundesländern

Der deutsche Fitnessmarkt erreichte im Jahr 2014 ein neues Rekordniveau. Mit einer Mitgliederzahl von 9,08 Mio. Menschen (+6,1 % zum Vorjahr) trainieren so viele Deutsche wie nie zuvor in einer der 8.026 Fitness-Anlagen. Doch wie verteilen sich die Mitglieder und Fitness-Anlagen innerhalb Deutschlands? Die Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV), der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) und Deloitte geben Aufschluss.



Reaktionsquote der Fitness-Studio-Mitglieder in Deutschland



Fitness-Anlagen pro 100.000 Einwohner in Deutschland

### Reaktionsquote in Bundesländern

Insbesondere das Verhältnis von Trainierenden zu Einwohnern, was der Reaktionsquote entspricht, spielt dabei für eine Bewertung des Fitness- und Gesundheitsmarktes eine essentielle Rolle. Der Stadtstaat Hamburg nimmt mit einer Reaktionsquote von 17,3 % die führende Position ein. Der Stadtstaat Bremen (13,7 %), Baden-Württemberg (13,2 %) und das Saarland (13,2 %) folgen auf den Plätzen zwei bis vier. Das einwohnerstärkste Bundesland NRW erreicht eine Reaktionsquote von 11,5 % und liegt damit knapp über dem Bundesdurchschnitt von 11,2 %. Die geringsten Reaktionsquoten weisen die Bundesländer Sachsen-Anhalt (6,9 %), Mecklenburg-Vorpommern (7,3 %) und Brandenburg (7,6 %) auf.

## Mitgliederverteilung nach Bundesländern

Die einwohnerstärksten Bundesländer NRW, Bayern und Baden-Württemberg erreichen hingegen die höchsten Mitgliederzahlen im Gesamtmarkt. NRW kommt auf 22,3 %, Bayern 16,2 % und Baden-Württemberg 15,4 %. Bremen mit 1,0 %, Mecklenburg-Vorpommern mit 1,3 % und das Saarland mit 1,4 % erreichen die geringsten Anteile im Verhältnis zum Gesamtmarkt.

## Anlagenzahl nach Einwohnern

Die Betrachtung „Anlagenzahl je 100.000 Einwohner“ stellt eine weitere Analyse der Bundesländer dar. Hier zeigt sich, dass der Stadtstaat Hamburg mit 14,8 Anlagen pro 100.000 Einwohner die höchste Anlagendichte aufweist. Das Saarland mit 12,1 Anlagen, Baden-Württemberg und Hessen mit jeweils 11,0 und Bayern mit 10,6 Anlagen pro 100.000 Einwohner folgen. Die geringste Anlagendichte erreichen die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit 6,8 Anlagen.

## Anlagenverteilung nach Bundesländern

Die einwohnerstärksten Bundesländer NRW, Bayern und Baden-Württemberg weisen auch die meisten Anlagen auf. Bezogen auf die Grundgesamtheit von 8.026 Anlagen im Bundesgebiet erreicht NRW mit 1.716 Anlagen einen Anlagenanteil von 21,4 % am Gesamtmarkt. Bayern folgt mit einem Anlagenanteil von 16,7 % (1.340 Anlagen), Baden-Württemberg mit 14,6 % (1.169 Anlagen).

## Mitgliederverteilung in deutschen Fitness-Anlagen

Bundesländer	Einwohner in Tsd.	Mitglieder Gesamt in Tsd.	Anteil Mitglieder Gesamt	Reaktionsquote	Mitglieder Ketten in Tsd.	Anteil Mitglieder Ketten*	Reaktionsquote Ketten
Baden-Württemberg (BW)	10.631	1.401	15,4 %	13,2 %	596	42,5 %	5,6 %
Bayern (BY)	12.604	1.468	16,2 %	11,6 %	555	37,8 %	4,4 %
Berlin (BE)	3.422	440	4,8 %	12,9 %	291	66,2 %	8,5 %
Brandenburg (BB)	2.449	186	2,0 %	7,6 %	33	17,7 %	1,3 %
Bremen (HB)	657	90	1,0 %	13,7 %	58	64,8 %	8,9 %
Hamburg (HH)	1.746	301	3,3 %	17,3 %	134	44,6 %	7,7 %
Hessen (HE)	6.045	706	7,8 %	11,7 %	281	39,8 %	4,7 %
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	1.597	116	1,3 %	7,3 %	33	28,4 %	2,1 %
Niedersachsen (NI)	7.791	846	9,3 %	10,9 %	340	40,2 %	4,4 %
Nordrhein-Westfalen (NW)	17.572	2.026	22,3 %	11,5 %	948	46,8 %	5,4 %
Rheinland-Pfalz (RP)	3.994	373	4,1 %	9,3 %	84	22,5 %	2,1 %
Saarland (SL)	991	131	1,4 %	13,2 %	53	40,7 %	5,4 %
Sachsen (SN)	4.046	333	3,7 %	8,2 %	114	34,3 %	2,8 %
Sachsen-Anhalt (ST)	2.245	156	1,7 %	6,9 %	48	31,0 %	2,1 %
Schleswig-Holstein (SH)	2.816	308	3,4 %	10,9 %	117	37,9 %	4,1 %
Thüringen (TH)	2.161	199	2,2 %	9,2 %	58	29,3 %	2,7 %
<b>Deutschland</b>	<b>80.767</b>	<b>9.080</b>	<b>100,0 %</b>	<b>11,2 %</b>	<b>3.743</b>	<b>41,2 %</b>	<b>4,6 %</b>

\*Anteil der Kettenmitglieder an der Gesamtmitgliederzahl des jeweiligen Bundeslandes

## Fitness-Anlagen-Verteilung in Deutschland

Bundesländer	Einwohner in Tsd.	Anzahl Anlagen	Anteil Anlagen Gesamt	Anzahl Kettenanlagen	Anteil Kettenanlagen*	Einwohner pro Anlage
Baden-Württemberg (BW)	10.631	1.169	14,6 %	243	20,8 %	9.096
Bayern (BY)	12.604	1.340	16,7 %	226	16,9 %	9.402
Berlin (BE)	3.422	309	3,9 %	119	38,5 %	11.070
Brandenburg (BB)	2.449	195	2,4 %	13	6,9 %	12.562
Bremen (HB)	657	61	0,8 %	24	39,2 %	10.846
Hamburg (HH)	1.746	258	3,2 %	55	21,3 %	6.779
Hessen (HE)	6.045	667	8,3%	115	17,2 %	9.067
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	1.597	109	1,4 %	13	12,3 %	14.633
Niedersachsen (NI)	7.791	760	9,5 %	138	18,2 %	10.255
Nordrhein-Westfalen (NW)	17.572	1.716	21,4 %	387	22,5 %	10.238
Rheinland-Pfalz (RP)	3.994	400	5,0 %	34	8,5 %	9.985
Saarland (SL)	991	120	1,5 %	22	18,1 %	8.241
Sachsen (SN)	4.046	328	4,1 %	46	14,2 %	12.325
Sachsen-Anhalt (ST)	2.245	152	1,9 %	20	12,9 %	14.715
Schleswig-Holstein (SH)	2.816	262	3,3 %	48	18,2 %	10.763
Thüringen (TH)	2.161	180	2,2 %	24	13,2 %	12.017
<b>Deutschland</b>	<b>80.767</b>	<b>8.026</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.527</b>	<b>19,0 %</b>	<b>10.063</b>

\*Anteil der Kettenanlagen an der Gesamtanzahl des jeweiligen Bundeslandes



### Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Der DSSV wurde im Jahr 1984 gegründet und ist Europas größter Arbeitgeberverband für die Fitness-Wirtschaft. Er zählt zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, ist Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und über die Arbeitgebervereinigung Business Europe in Brüssel auf EU-Ebene vertreten. Als Sozialpartner wird der DSSV für Regulierungen in den Bereichen Sozial- und Tarifpolitik sowie Berufsbildung und sonstige Regelungen herangezogen. Er steht im ständigen Austausch mit der Öffentlichkeit, politischen Entscheidungsträgern, Verbänden und anderen Organisationen und Kammern.

### Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft, die akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Neben den Studienabschlüssen als M.A. Prävention und Gesundheitsmanagement und MBA Sport-/Gesundheitsmanagement werden fünf duale Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ angeboten: Fitnessökonomie, Sportökonomie, Fitnesstraining, Ernährungsberatung und Gesundheitsmanagement. Zum Stichtag 31.12.2014 qualifizierten bereits rund 3.000 Unternehmen ihre eigenen Fach- und Führungskräfte mit einem Studium an der DHfPG, darunter zahlreiche Einrichtungen in der Fitness- und Gesundheitsbranche. An der Hochschule waren im Dezember 2014 ca. 5.000 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge werden an zwölf regionalen Studienzentren in Deutschland (bundesweit) sowie in Österreich und der Schweiz angeboten.

### Deloitte

Die Sport Business Gruppe von Deloitte beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren ausschließlich mit der Beratung und Analyse der nationalen und internationalen Sport- und Fitnessindustrie. Insbesondere der multidisziplinäre Ansatz des Teams ermöglicht eine stringente Ausrichtung der Arbeit an den verschiedenen Bedürfnissen von Fitnessanbietern, Investoren, Verbänden, Sportstätten und Immobiliengesellschaften. Neben den nationalen Studien veröffentlicht Deloitte als Kooperationspartner der European Health & Fitness Association (EHFA) in regelmäßigem Abstand Studien über den europäischen Fitnessmarkt.



#### DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Beutnerring 9 • 21077 Hamburg  
Tel.: 040 – 766 24 00  
Fax: 040 – 766 240 44  
[www.dssv.de](http://www.dssv.de)



#### Dustin Tusch Pressesprecher

Telefon 040 – 766 240-66  
[tusch@dssv.de](mailto:tusch@dssv.de)